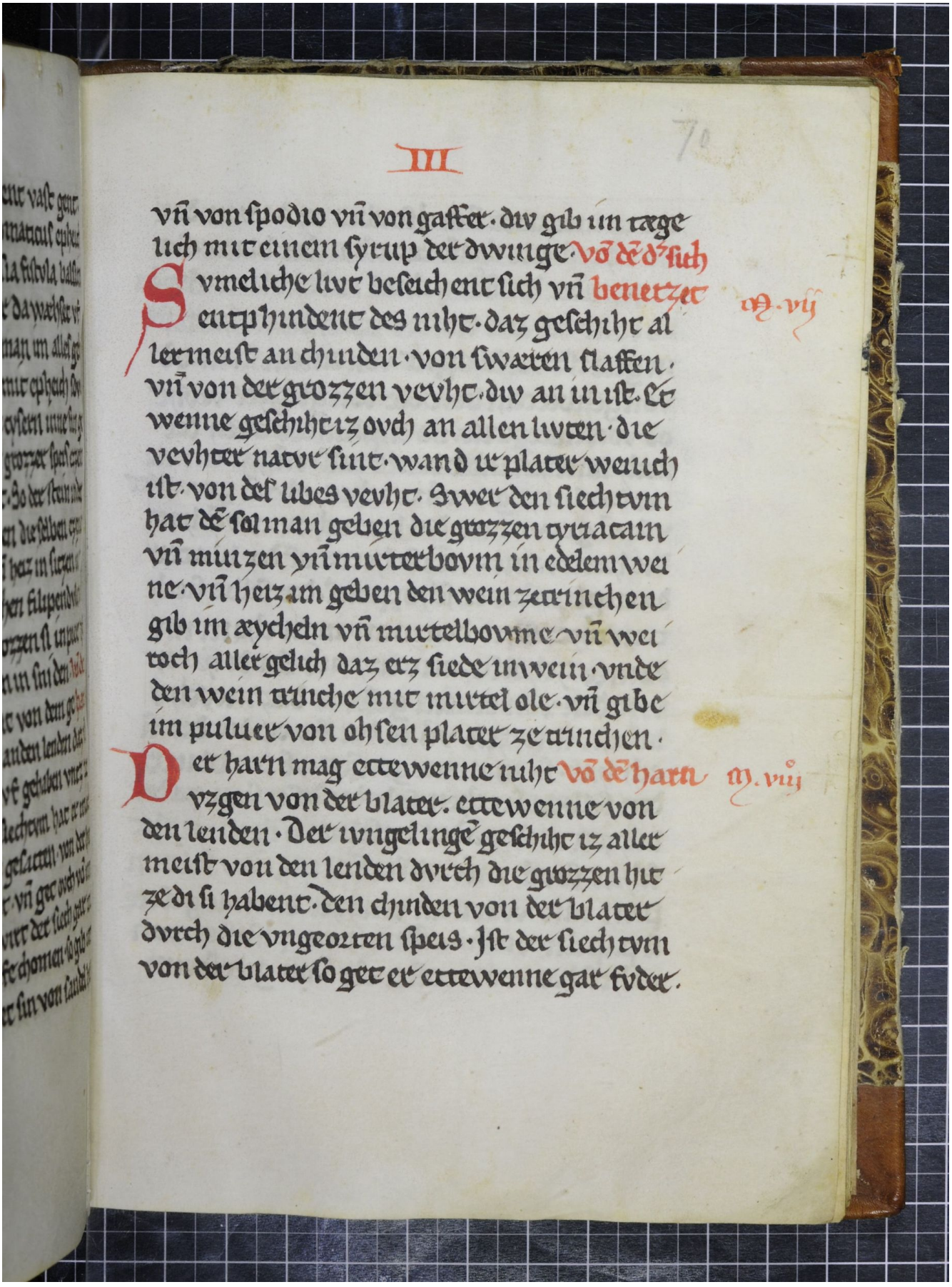
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III

vñ von spodio vñ von gaffet. diw gib im tæge
lich mit einem syrup der dwinge. vō dē d' sich
Swelliche liut besuchent sich vñ benetzet ij. vij
entphindent des niht. daz geschiht al
lermeist an chinden. von swarzen slaffen.
vñ von der grozzen vevht. diw an in ist. ez
wenne geschihtz ovch an allen liuten. die
vevhter natve sint. wand ir plater weuch
ist. von der lubes vevht. Swer den siechtvm
hat dē sol man geben die grozzen cyriacam
vñ munzen vñ murterbovm in edelem wei
ne. vñ heiz im geben den wein zetrinchen
gib im æycheln vñ murtelbovme. vñ wei
tech aller gelich daz ez siede in wein. vnde
den wein trinche mit murtel ole. vñ gibe
im puluer von ohsen plater ze trinchen.
Der harn mag ettewenne niht vō dē harn ij. viij
vzgen von der blatter. ettewenne von
den lenden. Der iungelinge geschiht iz aller
meist von den lenden dvrch die grozzen hit
ze di si habent. den chinden von der blatter
dvrch die vngeorten speis. Ist der siechtvm
von der blatter so gee er ettewenne gar fvder.